

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **34 (1954-1955)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in den Jahren 1945 bis 1952 von Prof. *F. Baudhuin* (Löwen), wesentliche Punkte der Wirtschaftssteuerung durch den Wettbewerb in den Vereinigten Staaten von *H. D. Gideonse* (New York), die Uneinheitlichkeit der Ordnungsprinzipien der österreichischen Wirtschaftspolitik und die Suche nach einem «dritten Weg» von *F. Nemschak* (Wien), und die Geschichte der deutschen Währungsreform von *J. Rueff* (Paris). Der wichtigste Beitrag in dieser Richtung ist jedoch zweifellos derjenige von Bundeswirtschaftsminister Prof. *Erhard*, der über «die deutsche Wirtschaftspolitik im Blickfeld europäischer Politik» handelt. Was hier mit souveräner Beherrschung der Materie und von verantwortungsbewußter Warte aus über die Gestaltung der deutschen Wirtschaftspolitik, die Zielsetzungen und Maßnahmen im Hinblick auf ein föderativ-strukturiertes Europa und über die sozialen und volkswirtschaftlichen Aspekte des Verteidigungsbeitrages gesagt wird, muß selbst den verstocktesten Gegner einer freiheitlichen Gesellschaftsordnung wachrütteln. Der dritte und letzte Teil des Sammelbandes bringt schließlich Aufsätze von *P. Baffi* (Rom), Prof. *F. W. Meyer* (Bonn), *R. Mueller*, *V. Muthesius*, Prof. *E. Welter* (alle Frankfurt am Main) und Dr. *C. Mötteli* (Zürich) über eine Reihe aktueller und interessanter Einzelprobleme. Besondere Beachtung verdient vor allem der Beitrag über «Gewerkschaften und Wirtschaftsordnung» von Mötteli. Überzeugend wird der Nachweis geführt, daß die Gewerkschaften in einer Planwirtschaft ihrer eigentlichen und sozial wichtigen Funktion verlustig gehen müssen. Auch hier kann es nur die freie Marktwirtschaft sein, die jenen Spielraum gewährt, der Voraussetzung ist für jede positive und fortschrittliche Sozialpolitik.

Karl H. Völk

MITARBEITER DIESES HEFTES

Dr. Andres Briner, Zürich 1, Winkelwiese 5.

Hans Carossa, Post Schalding/Passau, Rittsteig.

Richard J. Davis, Washington 4, D. C., 1227, National Press Building.

Dr. Herbert v. Dirksen, Botschafter a. D., Bergen (Oberbayern), Aicherhof.

Dr. Erich Eyck, London N. W. 3, 12, Lindfield Gardens.

Walter Hagenbuch, M. A., Queen's College, Cambridge (England).

Prof. Dr. Peter Meyer, Zürich 7/32, Freiestraße 20.

Max Rapold, Zürich 2, Lavaterstraße 49.

Dr. Richard Sexau, Ascholding über München 2, Land.

Prof. Dr. Eduard Spranger, Tübingen, Rümelinstraße 12.

Dr. Arthur Steinmann, Zollikon, Zollikerstraße 44.

Dr. Karl H. Völk, Bern, Schenkstraße 23.